Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[11663.] Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zum Nachlasse des am 10. Juni d. J. verstorbenen Buchhändlers Oscar Friedrich Göd-sche hier der Concursproceß eröffnet, und Herr Finanzprocurator Advocat Hallbauer hier zum Gütervertreter bestellt worden, was hiermit unter Hinweis auf die demnächst in der Leipziger Zeitung, der Preußischen Staatszeitung und dem Frankfurter Journal zu veröffentlichenden Edictalladungen bekannt gemacht wird.

Meißen, den 10. August 1858.

Gerichtsamt im Königl. Bezirksgerichte.
Kölzsch, G.-Rath.
v. Metzsch.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11664.] Schweidnitz, am 1. August 1858.

P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine im Jahre 1853 hierselbst gegründete Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung am heutigen Tage an Herrn *Hugo Kuh* aus Neisse verkauft habe, welcher dieselbe unter der Firma:

Kowarzik'sche Buchhandlung
(H. Kuh)

fortführen wird.

Für das Wohlwollen, welches Sie seither meinem Etablissement erwiesen, sage ich Ihnen meinen besten Dank und verbinde damit zugleich die Bitte, Ihre Gunst und Ihren Credit auch meinem Herrn Nachfolger in ungeschwächter Weise erhalten zu wollen. Derselbe bietet Ihnen durch seine soliden Grundsätze und eine gute pecuniäre Basis sichere Bürgschaft dafür, dass eine Verbindung mit ihm angenehm und erspriesslich für Sie werden wird.

Die Sendungen in Rechnung 1858, sowie die Disponenden wollen Sie gütigst auf Herrn *Kuh* übertragen; die wenigen Ueberträge aus letzter Ostermesse werde ich im Laufe dieses Monats selbst erledigen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Gustav Kowarzik.

Schweidnitz, am 1. August 1858.

Mit Bezug auf vorstehendes Circulär des Herrn *G. Kowarzik* beehre ich mich, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich dessen Sortimentsgeschäft am heutigen Tage käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Kowarzik'sche Buchhandlung
(A. Kuh)

fortführen werde.

Gestützt auf meine bisherige elfjährige Thätigkeit im Buchhandel, über welche die folgenden Zeugnisse meiner früheren Herren Principale Auskunft geben, bitte ich Sie, das meinem Herrn Vorgänger gewidmete Vertrauen auf mich geneigtest zu übertragen, sowie die Versicherung zu empfangen, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meinen Verpflichtungen jeder Zeit gerecht zu werden und dem Geschäfte einen immer weiteren Wirkungskreis zu verschaffen.

Meine Commissionen für Leipzig hatte Herr *B. Hermann* die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hugo Kuh.

Zeugnisse.

Herr *Hugo Kuh*, gebürtig aus Neisse, hat während des Zeitraumes von 4 Jahren in meinem Geschäfte die Buchhandlung ordnungsmässig erlernt und ein Jahr als Gehilfe gearbeitet.

Bei seinem bevorstehenden Abgange ertheile ich ihm gern das Zeugniss, dass derselbe stets fleissig, willig und für das Interesse des Geschäftes besorgt gewesen, auch recht tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt und sich durch seine Treue und Anhänglichkeit, verbunden mit einem gebildeten Benehmen, meine volle Liebe und Achtung erworben hat, so dass ihn meine besten Wünsche in seine fernere Zukunft begleiten.

Liegnitz, den 12. August 1851.

Louis Gerschel.

Herr *Hugo Kuh* aus Neisse hat seit Mitte August 1851 bis heute als Gehilfe in der *Schwers*'schen Buchhandlung gearbeitet. Bei seinem Scheiden von hier bestätige ich gern und der Wahrheit gemäss, dass ich Herrn *Kuh* als einen fleissigen, ordnungsliebenden, bescheidenen jungen Mann kennen gelernt, von dem ich die Ueberzeugung hege, dass er auch in anderen Geschäfts- und Lebensverhältnissen den an ihn zu stellenden Anforderungen stets genügen wird. Meine besten Wünsche für seinen ferneren Lebensgang begleiten ihn.

Kiel, am 26. Mai 1853.

Theodor Klose,
Associé und Geschäftsführer der *Schwers*'schen Buchhandlung.

Herr *Friedrich Hugo Kuh*, welcher mir seit dem 1. Juni 1853 als Gehilfe zur Seite steht, hat mir in dieser Zeit stets den Beweis einer gewissenhaften und umsichtigen Thätigkeit gegeben, so dass er sich in jeder Beziehung meine volle Zufriedenheit erwarb. Ich wünsche ihm unter Gottes Schutz eine gute und gesegnete Laufbahn; meinen geehrten Collegen empfehle ich ihn als einen treuen und wackeren Gehilfen, der mit Lust und Liebe unserem Geschäft zugethan ist.

Magdeburg, am 28. December 1855.

Emil Baensch.

Herr *F. H. Kuh* ist vom 1. Februar 1856 bis heute in meinem Geschäfte als Gehilfe thätig gewesen und hat sich während dieser Zeit durch treuen Fleiss, zuverlässiges Arbeiten, sowie durch reges Interesse für ein Geschäft und eine musterhafte Solidität meine ganze Zufriedenheit erworben.

Mit voller Ueberzeugung kann ich denselben daher bestens empfehlen, und begleiten ihn bei seinem Scheiden von hier meine herzlichsten Wünsche für die Zukunft.

Prenzlau, am 19. September 1857.

F. W. Kalbersberg.

Herr *Hugo Kuh* hat vom 23. September 1857 bis heute meiner *Herzberger* Buchhandlung als Geschäftsführer vorgestanden und seine Pflichten als solcher nach bestem Wissen und Gewissen treulich erfüllt. Da sich Herr *Kuh* jetzt einen eigenen Herd gründet, so kann ich nicht unterlassen, ihn als einen tüchtigen, soliden und achtungswerthen Geschäftsmann zu bezeichnen.

Herzberg a/E., den 22. Juli 1858.

Ernst Roeder,
aus Wriezen a. d. Oder.

Auf den Wunsch des Herrn *Kuh*, ihn in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich ebenso mit Vergnügen als der strengen Wahrheit gemäss mich nur lobend über die Kenntnisse, den Fleiss und die unermüdliche Strebsamkeit, sowie den soliden Charakter desselben aussprechen kann. Ich halte mich überzeugt, Herr *Kuh* werde sich durch die genannten rühmlichen Eigenschaften in den Kreisen fern und nah, mit welchen er jetzt als selbstständiger Buchhändler in Verbindung tritt, auf das vortheilhafteste empfehlen und überall Achtung, Credit und Vertrauen gewinnen.

Magdeburg, am 26. Juli 1858.

Emil Baensch,
königl. Hof-Buchhändler.

[11665.] P. P.

Indem ich mich auf mein Circulär vom 1. Jan. a. c. beziehe, zeige ich hiedurch an, dass ich mit dem 1. Aug. mein Verlagsgeschäft nach Gotha verlegt habe.

Gotha, im August 1858.

Rud. Besser.

Verkaufsanträge.

[11666.] Ein guter belletristischer Verlag ist mit Vorräthen und Verlagsrechten zu verkaufen.

Herr L. A. Kittler in Leipzig wird Kauflustigen die nöthige Auskunft ertheilen.

[11667.] Ein solides Sortimentsgeschäft in einer Stadt der Provinz Sachsen von circa 5000 Einw. ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Der Besitzer will sich dem Verlage widmen und sieht derselbe nicht auf einen hohen Kaufpreis, sondern mehr darauf, daß das Geschäft in den Besitz eines thätigen jungen Mannes gelangt.

Wenn es gewünscht wird, kann auch eine schöne Leihbibliothek und das Wohnhaus, worin das Geschäft seit c. 25 Jahren betrieben wird, für einen äußerst billigen Preis mit übergeben werden.

Nähere Anfragen sub Z. A., jedoch nur von ernstlich hierauf Reflectirenden, werden durch die Exped. d. Bl. erbeten, und erfolgt dann directe unfr. Antwort.